

Persönlicher Erfahrungsbericht **ERASMUS 2009/2010**

Partnerhochschule: *UV Valencia*

Land: *Spanien*

Fakultät (Universität Karlsruhe): *Mathematik*

Aufenthaltsdauer: *Aug 09 – Mrz 10*

Für den Aufenthalt nützliche Links:

www.loquo.com

www.uv.es/~matematiques

www.erasmusvalencia.com

www.valenciavalencia.com

www.movistar.es

www.centreidiomes.es

Planung vor dem Aufenthalt

- Angenommen werden!
- Vorlesungen raussuchen auf der Homepage der UV, mit Fachkoordinator absprechen ob sie in den Studienplan passen und ob sie anerkannt werden, Unterschrift des Fachkoordinators, das und andere in einer Email geforderten Dokumente an die UV schicken ?
- Sprachkenntnisse notwendig!! Sonst kommt man nicht weit in den Vorlesungen. Die Professoren nehmen größtenteils nicht viel Rücksicht auf Erasmusstudenten und teilen wichtige Informationen oft nur mündlich mit. Wenn man die dann nicht versteht, hat man Pech.
- Wohnung suchen über Internet (loquo.com)
- Auslandsrankenversicherung oder wenigstens europaweite Krankenkassenkarte beantragen.
- Finanzen: es gibt mehrere Filialen der Deutschen Bank in Valencia, aber doch nicht immer in der Nähe wenn man Geld braucht. Weiter gibt es auch die Santander Bank und City Bank. Ich war bei der Online Bank DKB. Dort kann man bei jedem Automaten der Welt kostenfrei abheben.
- Kosten durchplanen, evtl Kredit aufnehmen?! Auf jeden Fall Auslandsbafög beantragen, selbst wenn man keinen monatlichen Zuschuss kriegt, kriegt man zumindest die Fahrtkosten erstattet.
- Das Leben ist ungefähr gleich teuer. Die Mieten sind etwas niedriger, aber die Nebenkosten dafür etwas höher. Lebensmittel, Kleidung tendenziell billiger, bis auf spezielle Sachen wie Kosmetika, Süßigkeiten..
- Vorbereitungssprachkurs der UV vor dem Semester, ist inhaltlich nicht soo gut und mit 200€ für 3 Wochen extrem überteuert, aber man lernt viele Leute kennen mit denen man eigentlich auch den

Rest seines Aufenthalts zu tun hat. An der Uni findet man so gut wie keine Freunde für Aktivitäten außerhalb des Stundenplans.

Erste Schritte

- Wohnung suchen: im Internet vorab, oder einfach im gewünschten Viertel rumlaufen. Wohnungsangebote hängen an jeder Ampel/Straßenlaterne. Anrufen, besichtigen und einziehen. Es lohnt sich aber 1-2 Wochen vor Unibeginn nach Valencia zu kommen um in Ruhe alle Sachen zu erledigen. In Spanien muss man viele Wege mehrmals machen (laaaaaangsam!!) !! Die Mietpreise erhöhen sich schlagartig mit Ankunft der neuen Erasmusstudenten. Also rechtzeitig suchen!
- Carnet Joven: Nachweis, dass man unter 26 ist. Ist nicht unbedingt notwendig, allerdings erhält man mit dieser Karte Rabatt bei verschiedenen Geschäften, Museen, und für die Monatskarte. Die kriegt man im Institut Valencia de la Joventut (Calle del Hospital 2). Kostet ca 9 € und man braucht ein Passbild und evtl eine Kopie vom Perso
- Es lohnt sich Passbilder, die Krankenkassenskarte und den Perso mehrmals zu kopieren (evtl farbig). Man braucht diese Nachweise ständig.
- Monatskarte: An der Metrostation Xàtiva die Karte beantragen, kostet ca.5€. Dauert 14 Tage bis man seine Monatskarte bekommt, dann kann man sie monatlich aufladen (ca 30€). Zum Beantragen braucht man ein Passfoto, eine Kopie vom Perso. Mit Vorlage des Carnet Joven ist das Aufladen ca 5€ billiger.
- Fahrrad: auf loquo.com Angebote raussuchen, treffen und kaufen. Kosten höchstens 50€. Unbedingt ein gutes Schloss kaufen!! (im Chinahafen 6€) Fahrräder hin- und herklauen ist eine Art Hobby unter den Einwohnern Valencias.
- Spanische Handykarte: Movistar oder Happy Movil sind die günstigsten. Einfach mal in einen Shop gehen und Angebote checken. Ich hatte z.B für 20€ ein handy mit SIM-Karte inkl. 12€ Guthaben.
- Anmelden bei der Ofinina de Relaciones Internacionales (Burjassot!!), Certificate of Attendance ausfüllen lassen und ans AAA schicken.
- Kurse raussuchen/korrigieren (Vorlesungen in Castellano/Valenciano?, einjährig/semesterweise?, Vorlesung schonmal gehört in Deutschland?), Fachkoordinator UV die die Kurswahl unterschreiben lassen, an Fachkoordinator KA schicken, jetzt muss dieser die Kurswahl unterschreiben und das Dokument dann ans AAA weiterschicken
- Wenn man seine Kurse sicher weiß, im Sekretariat matrikulieren. Hat aber ein paar wochen Zeit. Also erstmal in aller Ruhe in die Vorlesungen Reinhören. Vielleicht fällt einem auf dass die Vorlesung doch auf Valenciano gehalten wird, oder dass man den Stoff schon in anderer Form in Deutschland gehört hat.
- Sprachkurs während dem Semester: optional, aber lohnt sich wirklich! Man lernt eine Menge! Der Kurs ist sehr umfangreich und man kann ihn mit 4 Credits auf die Kursliste setzen.
- Gesundheit: private Praxen kommt man sofort dran, zahlt aber auch gut 200€, öffentliche Gesundheitszentren Wartezeit lange!!! Im zuständigen Centro de Salud SIP beantragen, die Nummer muss man immer angeben bei Ärzten

Der Campus

Der Campus der Naturwissenschaften liegt außerhalb der Stadt, man braucht pro Strecke mind. 40min wenn nicht länger, je nachdem wann die Anschlussbahnen kommen. Wenn man also regelmäßig in die Uni will lohnt sich eine Monatskarte.

Zur Uni zu gehen ist ratsam, weil der Dozent wie gesagt die meisten Informationen nur mündlich bekannt gibt, weil man viele mathematische Spanischbegriffe lernt, und ganz einfach weil die Klassen in den höheren Semestern nur aus 5-15 Leuten bestehen, und es auffällt wenn man die ganze Zeit fehlt. Offiziell ist Anwesenheitspflicht, aber wenn man ein, zwei Mal fehlt passiert auch nichts.

Die Vorlesungen fangen typisch spanisch 5-10min später an und es wird nicht gegessen, gesprochen oder einfach rausgegangen. Man duzt den Professor und er kennt jeden mit Namen.

Der Campus ist kompakt, hat eine Cafeteria mit preiswerten Bocadillos und Kaffee und eine eigenen Bibliothek in der man in den Freistunden lernt/rechnet, weil sich eine Heimfahrt vor den Übungen fast nicht lohnt.

Die Stadt

Valencia ist eine sehr schöne Stadt, groß genug, aber doch überschaubar und man kann sich schnell orientieren. Die Fahrradwege sind in der ganzen Stadt gut ausgebaut, dass man schnell von A nach B kommt.

Es gibt viel zu sehen: Historische Bauwerke, Kirchen, Museen. Alles Zeugen der bewegten Vergangenheit dieser Stadt.

Die zahlreichen Grünanlagen laden zum Faulenzen ein, wie zum Beispiel der Botanische Garten oder der Turiapark, einem zu einer Parkanlage umgewandeltem Fussbett.

Und natürlich das Wichtigste: der Strand! Gut zu erreichen mit der Metro oder dem Fahrrad, bietet viel Platz, Dusch- und Sanitäranlagen, Erste Hilfe und eine Flaniermeile mit Restaurants und Bars. Im Sommer haben hier auch Open Air Diskos geöffnet.

Nightlife

- Im Stadtteil Carmen im Zentrum ist immer was los: Bolsería, Radio City,... Einfach am Plaza de la Virgen treffen, rumlaufen und Verschiedenes ausprobieren (die meisten kleineren Clubs mit freiem Eintritt)
- An der Av de Vicent Blasco Ibáñez (z.B. Rumbo 144) und Umgebung (Calle de Polo i Peyrolon: Walk About, Black Note etc.) gibt es viele Kneipen und Clubs (kleiner, studentenfreundlich, preisgünstiger)
- Indiana, Pacha, Las Animas alle exklusiver, aber auch sehr teuer!! Eintritt bis zu 20€, Getränke bis zu 10€. Also unbedingt Nummern besorgen von Kartenverkäufern (auf Erasmus-/Clubhomepage, im Club nachfragen, Rundschreiben im Facebook, wenn man in Erasmusgruppen beitrifft). Im Vorverkauf kosten die Karten dann meist 12€ mit Copa (Getränk).
- Eine günstige Alternative sind Erasmusparties. Überall Um die Studentenzonen hängen Plakate mit den aktuellen Veranstaltungen z.B im Caribbeans.

Klausuren

- Viele Klausuren gehäuft auf 2-3 Wochen, also unbedingt rechtzeitig anfangen zu lernen!
- Meist unterteilt in Teoría und Prácticas, jeweils ca. 2h mit 30min Pause zwischendrin. Noten von 1-10, 5 Pkte braucht man zum bestehen.

Vor Ende des Aufenthalts

- Certificate of Departure in den Oficinas de Relaciones Internacionales
- Im Sekretariat die Notennachweise holen
- Sprachkursscheine gibt es erst 3-4 Wochen nach Ende des Kurses